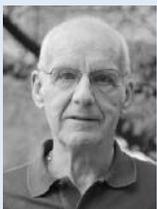




ChileBrief



Der Hofnarr des Chefs

Im Mittelalter hielten die Adeligen, die es sich leisten konnten, an ihren Höfen einen Hofnarren. Diese Narren hatten eine Doppelaufgabe: Zum einen mussten sie die Höflinge und die Gäste des Adeligen unterhalten, und zum anderen waren sie verpflichtet, ihrem Herrn auch unangenehme Nachrichten und Wahrheiten ungeschminkt mitzuteilen.

Vor allem die zweite Funktion des Hofnarren zeugt von einer grossen Weitsicht der mittelalterlichen Herrscher. Ihnen war nämlich klar, dass sie von den Vasallen und Höflingen ihrer Umgebung – in der Sprache moderner Stellenbeschreibungen gesprochen – weder rückhaltlos noch objektiv informiert wurden. Schon damals hatten eben Mitarbeitende Angst, sie würden bei ihrem Chef in Ungnade fallen, wenn sie ihn über unangenehme Dinge orientierten oder gar seine Anweisungen und Entscheide kritisierten.

Und die heutigen Chefs?

Auch heute werden vermutlich nicht alle Chefs in Unternehmen, Verwaltung oder Behörden von ihren Mitarbeitenden ehrlich und vollständig informiert. Manche denken möglicherweise zunächst an ihre Karriere, bevor sie Vorgesetzte mit einer unangenehmen Information oder gar Kritik konfrontieren.

Brauchen wir also wieder Hofnarren?

Wohl kaum; was nützt, sind Führungskräfte, die ihren Mitarbeitenden den Freiraum des mittelalterlichen Hofnarren zubilligen. Dies ist eine Frage der inneren Haltung. Wer seine eigenen Stärken und Schwächen kennt, wer auch um die Vorläufigkeit all seines Tuns weiss, wird seinen Mitarbeitenden jenes Vertrauen schenken, das auch bei asymmetrischem Machtverhältnis Ehrlichkeit, Offenheit und Kritik ermöglicht.

Und was für Adlige und Führungskräfte gilt, das gilt ganz allgemein unter den Menschen: Freundschaften und Beziehungen vertragen Offenheit und aufbauende Kritik.

Jürg A. Egli, Mitglied der Kirchenpflege

Kirchgemeinde-Versammlung

Dienstag, 3. Juni, 19.30 Uhr, kleiner Saal im Üdiker-Huus

Traktanden

1. Erneuerungswahl von fünf Mitgliedern und des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon für die Amtsdauer 2014 bis 2018
2. Abnahme der Jahresrechnung 2013
3. Kreditantrag von CHF 58'000 für die Revision und Reinigung der Orgel in der reformierten Kirche Uitikon
4. Kreditantrag von CHF 375'000 für die Teilsanierung der reformierten Kirche Uitikon
5. Jahresberichte der Kirchenpflege über das Jahr 2013 / 2014

Kurzinformationen zu Traktandum 3 und 4:

Die reformierte Kirche, ein regionales Kulturgüter-Schutzobjekt, muss energetisch saniert werden. Im Rahmen der Projektierung wurde festgestellt, dass die Kirchenorgel immer wieder feuchte und nasse Oberflächen aufweist. Die detaillierte Inspektion zeigte, dass die Orgel stark von Schimmel befallen ist und gereinigt und revidiert werden muss. Für das Projekt Teilsanierung der Kirche bedeutete der Schimmelbefall der Orgel, dass die vorgesehene energetische Sanierung ausgedehnt und zudem ein Heiz- und Lüftungskonzept zu realisieren ist. Baukommission und zugezogene Fachplaner erarbeiteten ein Sanierungskonzept. Mit der Bewilligung der beantragten Kredite können die Teilsanierung der Kirche und die Revision der Kirchenorgel realisiert werden.

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission empfehlen die Bewilligung der beiden Kredite.

Detailliertere Informationen zu allen Traktanden finden Sie in der Gemeindebroschüre "Einladungen zu den Gemeinde-Versammlungen", welche als Beilage zum Kurier am 8. Mai in alle Haushaltungen verteilt wurde. Die Broschüre kann auch im Sekretariat der Kirchgemeinde bezogen werden.

Vor der Kirchgemeindeversammlung steht die Türe unserer Kirche von 18.30 – 19.15 Uhr offen für alle Gemeindeglieder. Sie können gerne vor Ort einen Augenschein von Kirche und Orgel nehmen. Kirchenpflege und Architekt stehen Rede und Antwort bezüglich den beiden Sanierungsgeschäften.

Im Anschluss an die Kirchgemeinde-Versammlung sind alle herzlich eingeladen zu einem gemütlichen **Apéro** im ref. Kirchgemeindezentrum.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an dieser wichtigen Versammlung.

Die Kirchenpflege

In dieser Ausgabe finden Sie das **Beilageblatt "Wir sind für Sie da"**. Darauf sind alle wichtigen Adressen und Telefonnummern (inkl. neue Kirchenpflege-Mitglieder) aufgeführt, sowie eine Zusammenfassung über unsere Anlässe und Dienstleistungen.



ChileBrief

Agenda

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juni

10.00 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst

Predigt: Pfr. Jürgen Seidel

Kollekte: CSI, Projekt Syrien

Mittwoch, 4. Juni

7.00 Uhr, ref. Kirche

Morgen-Input mit Pfr. V. Chaignat

Sonntag, 8. Juni

10.00 Uhr, ref. Kirche

Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: lic. theol. Doris Mathis

Kollekte: Pfingstkollekte

Details lesen Sie auf Seite 4.

Donnerstag, 12. Juni

10.30 Uhr, Im Spilhöfler 2a

Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr, reformierte Kirche

1. Konfirmations-Gottesdienst

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat

Kollekte: Jugendkollekte

Details lesen Sie auf Seite 3.

Mittwoch, 18. Juni

7.00 Uhr, ref. Kirche

Morgen-Input mit Pfr. V. Chaignat

Freitag, 20. Juni

19.30 Uhr, ref. Kirche

Abschluss-Gottesdienst Club 4

Liturgie: Pfr. Vincent Chaignat und

Katechetin Ursula Müller

Kollekte: Kindernothilfe Kt. Aargau

Sonntag, 22. Juni

10.00 Uhr, ref. Kirche

2. Konfirmations-Gottesdienst

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat

Kollekte: Jugendkollekte

Details lesen Sie auf Seite 3.

Donnerstag, 26. Juni

10.30 Uhr, Im Spilhöfler 2a

Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 29. Juni

10.00 Uhr, auf der Allmend

Gottesdienst für Mensch & Tier

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat

Kollekte: Therapie-Hunde Schweiz

Details lesen Sie auf Seite 3.

Autofahrdienst:

jeweils 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn bei den Ortsbus-Haltestellen

Ringlikon-Langwies, Ringlikon-Dorf, Gättern und Katholische Kirche

NÄCHSTE TAUFSONNTAGE

29. Juni, 27. Juli, 31. August,

14. September, 19. Oktober 2014

CHINDER CHILE

Mittwoch, 4./11./18./25. Juni

9.45 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 4. Juni

ganzer Nachmittag

Minichile Abschluss-Nachmittag

Freitag, 13. Juni

18.00 Uhr, Sigristenhaus

Domino-Club

Mittwoch, 18. Juni

12.00 Uhr, Sigristenhaus

3. Klass-Unti Gruppe B

Mittwoch, 18. Juni

12.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Kolibri-Zmittag

Freitag, 20. Juni

15.45 Uhr, Sigristenhaus

Club 4 Abschluss-Nachmittag mit Gottesdienst um 19.30 Uhr

Mittwoch, 25. Juni

ganzer Nachmittag

3. Klass-Unti Abschluss-Nachmittag

Donnerstag, 26. Juni

17.00 Uhr, ref. Kirche

Gschichte-Höck

JUNGI CHILE

Donnerstag, 5./12. Juni

19.15 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Konf-Unti

ERWACHSENE

Dienstag, 3. Juni

19.30 Uhr, kleiner Saal Üdiker-Huus

Kirchgemeinde-Versammlung

Details lesen Sie auf der Titelseite.

Mittwoch, 4./11./18./25. Juni

20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Probe Let's Sing Choir

Freitag, 6. Juni

14.30 Uhr, RKZ

“Gottes freie Mitarbeiterin” -

Vortrag von Schwester Veronika

Details lesen Sie auf Seite 4.

Montag, 23. Juni

20.15 Uhr, Bühlstasse 3

Ringliker Hauskreis

Donnerstag, 12. Juni

19.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

“Liften oder Entfalten”

Vortrag des Altersforums

Details lesen Sie auf Seite 4.

Sonntag, 15. Juni

12.00 Uhr, Restaurant

Bistro Im Spilhöfler

“Zmittag am 15.”

Anmeldung bis 14. Juni an

Fredi Wismer, 044 491 91 92 oder

079 304 72 04,

alfred.wismer@uitikon.ch.

Änderungen möglich.

Aktuellste Daten im wöchentlichen Kurier.

**FRITIGS
TRAFF**



GOTTESDIENST-KOLLEKTEN

06.04. Blinker: CHF 78.15

13.04. Bibelkollekte: CHF 94.00

18.04. Zwinglifonds: CHF 325.00

20.04. Bethnahrin: CHF 440.00

27.04. Elternnotruf: CHF 180.00

FREUD UND LEID

Taufe

25. Mai: **Cirinne Rechsteiner**

aus Herisau

Trauung

26. April: **Cornelia Falk** und

Sandro Fleuti, aus Oberlunkhofen

Abschiede

24. April: **Suzanne Lachat**

geb. 1923, Altenweg 3

30. April: **Martin Daeniker**

geb. 1931, Eduard Gut-Strasse 9

7. Mai (im Friesenberg): **Doris Walt**

geb. 1948, Neuhausstrasse 9

15. Mai: **Regula Eidenbenz**

geb. 1917, Im Spilhöfler 2

Konfirmationen 2014

Sonntag, 15. + 22. Juni 2014

10.00 Uhr, reformierte Kirche

Träumen gehört zum Leben und beeinflusst die Menschen. Um Träume zu erreichen, muss ich ganz klar vor Augen sehen, was ich will. Der Mensch muss also seinen persönlichen Weg finden und sich überlegen, wo er eigentlich hin möchte. Nach welchen Kriterien entscheidet er sich und von wem oder von was lässt er sich leiten?

Das Leben von Martin Luther King ist ein gutes Beispiel dafür und seine Rede dazu – **I have a dream** – ist legendär.

Darüber haben wir uns im Konflager Gedanken gemacht und gestalten zu diesem Thema unseren Gottesdienst.

Am **Sonntag, 15. Juni** werden konfirmiert:

Cyrril Friedauer, Wängimattweg 18

Jonas Gebel, Pfaffenacherstrasse 6

Moritz Goessler, Wängimattweg 12

Per Heinzelmann, Binzmatt 4

Lara Kaiser, Lättenstrasse 34

Maurus Messerli, Stallikerstrasse 42

Luca Rahm, Wängimattweg 28

Robin Rinner, Altenweg 5

Livia Stutz, Rietwisstrasse 2



Am **Sonntag, 22. Juni** werden konfirmiert:

Eric Becker, Sonnhaldenstrasse 6

Alexander Candrian, Breitacherstrasse 2

Loïc Das, Binzmatt 2

Eric Huber, Binzmatt 13

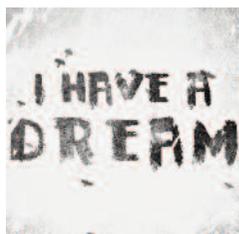
Tim Oetiker, Uetlibergstrasse 45

Fly Poosedin, Stallikerstrasse 51

Chiara Rupff, Birmensdorferstrasse 48

Jenny Rüttimann, Binzmatt 11

Gregory Suffert, Ringlikerstrasse 9



Wir laden Sie herzlich ein zu diesem feierlichen Anlass.

Pfarrer Vincent Chaignat und die Konf-Klasse

Segnungs-Gottesdienst für Mensch & Tier unter freiem Himmel

Sonntag, 29. Juni 2014

10.00 Uhr, auf der Allmend (hinter dem Hallenbad)

„Gemeinsam daheim –
Lebensraum für Mensch und Tier“

Es wirken mit :

„**Jagdhornbläser Wiesentäli**“

Jackie Rubi, E-Piano und Pfarrer Vincent Chaignat

Ihre Tiere sind willkommen!



Anschliessend an den Gottesdienst offeriert Ihnen die Kirchgemeinde einen Apéro und es besteht die Möglichkeit, sich an einer der Grillstellen zu verpflegen (Grillwaren und Getränke bitte selber mitbringen).

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der ref. Kirche statt. Da die Anzahl der Tiere zu gross ist, bzw. unsere Kirche zu klein, dürfen sie aus Sicherheitsgründen leider nicht in die Kirche mitgenommen werden. Ab 08.00 Uhr gibt Telefon 1600 (Rubrik Kirchen) Auskunft darüber, ob der Gottesdienst draussen oder drinnen stattfindet.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Tiere.

Vincent Chaignat, Jackie Rubi und Jagdhornbläser Wiesentäli

Kirchlicher Unterricht

Das Schuljahr 2013-2014 neigt sich langsam dem Ende zu. Dieses Jahr habe ich das erste Mal alle 3 Stufen (total 6 Klassen) geleitet. Gerne blicke ich auf ein interessantes und spannendes Jahr zurück mit vielen schönen Erlebnissen. Zum Schluss bleiben noch die Abschieds-Anlässe der verschiedenen Stufen:

Mit der **Minichile** werde ich am 4. Juni das Grossmünster besichtigen. Die Schüler und Schülerinnen des **3. Klass-Unți** erwartet am 25. Juni ein Überraschungs-Nachmittag in Uitikon. Und für den **Club 4** bildet der 20. Juni, mit dem Gottesdienst um 19.30 Uhr, den Abschluss des 3-Jährigen kirchlichen Unterrichts.

minichile

aufwachsen
aufbrechen



3. Klass-Unți
aufwachsen
aufbrechen



Club 4
aufwachsen
aufbrechen

Gleichzeitig schauen wir voraus auf das nächste Schuljahr. Die Eltern der jetzigen 1., 2. und 3. KlässlerInnen werden Anfang Juni die Einladungen für Minichile, 3. Klass-Unți und Club 4 erhalten. Dazu veranstalten wir wie jedes Jahr einen **Informations-Anlass zum Thema „Religionspädagogisches Gesamtkonzept rpg“**. Dieser findet statt am

Donnerstag, 26. Juni um 19.30 Uhr im RKZ.

Ich freue mich, an diesem Abend viele bekannte und neue Eltern kennen zu lernen.

Ursula Müller Schöpfer, Ökumenische Katechetin

FRITIGS TRAFF

Freitag, 6. Juni 2014

14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindezentrum
Üdiker-Huus 1. Stock

“Gottes freie Mitarbeiterin”

Vortrag von Schwester Veronika



Schwester Veronika, bekannt aus Presse und Fernsehen, führt ein religiöses Leben, ohne einem Orden anzugehören. Ihre Spontanität und das jugendliche Lachen stecken an, alles etwas

leichter zu nehmen. Sie lebt in Bonaduz in einer liebevoll, einfach eingerichteten 2-Zimmerwohnung. Veronika Ebnöther hat sich mit zarten 20 Jahren Gott versprochen und sich zwei Dingen verpflichtet: Ehelos zu leben und täglich zu beten.

Sr. Veronika wird uns von ihrem Leben erzählen und wie sie die Zeit in Bolivien erlebt hat.

Ich freue mich mit Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Anschliessend geniessen wir wie immer einen feinen Zvieri in gemütlicher Runde.

Martina Oetiker, Mitarbeiterin in Diakonie und Altersarbeit sowie freiwillige Mitarbeitende

Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 8. Juni 2014

10.00 Uhr, ref. Kirche

Vielen Christen ist die Bedeutung von Pfingsten kaum bekannt. Sie wissen natürlich, was an Weihnachten gefeiert wird und sind auch mit den Karfreitags- und Osterereignissen noch einigermaßen vertraut.



Was es mit Pfingsten und dem Heiligen Geist auf sich hat, ist jedoch für viele rätselhaft geblieben.

Wenn Sie diesem spezifisch christlichen Phänomen auf die Spur kommen möchten, dann besuchen Sie den diesjährigen Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl. Sie können dabei entdecken, was der Heilige Geist im Hier und Jetzt mit Ihnen und Ihrem Leben zu tun hat und erfahren, wann und wie Sie ihn wahrnehmen, und sich von ihm inspirieren lassen.

Der feierliche Gottesdienst wird umrahmt von geistlichen Orgel- und Gitarrenklängen der **Organistin Jackie Rubi** und des **Gitaristen Patrick Oriet**.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Kirchenbesuch an Pfingsten und würden uns freuen, Sie mit oder ohne Begleitung willkommen heissen zu dürfen. Im Anschluss an den Gottesdienst geniessen wir im ref. Kirchgemeindezentrum einen **Apéro**.

lic. theol. Doris Mathis und Musiker

P.P.
8142 Uitikon

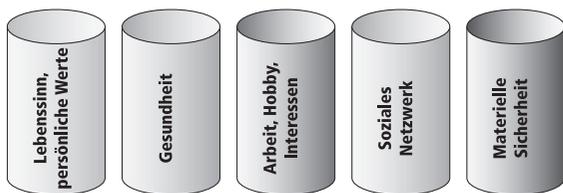
Das Altersforum Uitikon lädt ein:

Lebenszufriedenheit in der dritten Lebensphase «Liften oder Entfalten?»

Lebenszufriedenheit hat viel mit der Art und Weise zu tun, wie wir unsere reichhaltigen Erfahrungen verarbeiten und bewerten. Das Älterwerden bringt Herausforderungen aber auch Chancen mit sich.

Was verändert sich mit dem Älterwerden? Wie gehe ich mit diesen Veränderungen um? Was brauche ich, damit ich mich zufrieden fühle?

Unsere Referentin zeigt uns interessante Möglichkeiten auf, wie wir unsere Lebenszufriedenheit positiv beeinflussen können. Sie baut Ihren Vortrag auf den folgenden «fünf Säulen der Identität» auf:



Datum: **12. Juni 2014**
Ort: **Markus-Lukas-Zimmer, Üdiker-Huus**
Zeit: **19 Uhr**, mit anschliessendem Apéro
Referentin: **Franziska Schaub**, Psychologin FH
Fachfrau für Altersfragen
Mitarbeiterin SUPAD

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Altersforum Uitikon

An einem warmen Sommertag hatte die Eintagsfliege um die Krone eines alten Baumes getanzt, gelebt, geschwebt, sich glücklich gefühlt. Als sich das kleine Geschöpf in stiller Glückseligkeit auf einem der grossen frischen Blätter ausruhte, sagte der Baum: “Arme Kleine! Nur ein einziger Tag ist dein ganzes Leben! Wie kurz! Das ist so traurig!” “Traurig?” erwiderte die Eintagsfliege. “Was meinst du damit? Alles ist so herrlich leicht, so warm und schön, und ich selbst bin so glücklich!” “Aber nur ein Tag, und dann ist alles vorbei!” “Vorbei!” sagte die Eintagsfliege. “Was ist vorbei? Bist auch du vorbei?” “Nein, ich lebe vielleicht viele Tausende von deinen Tagen. Das ist so lange, dass du es gar nicht ausrechnen kannst.” “Nein, denn ich verstehe dich nicht. Du hast Tausende von meinen Tagen, ich aber habe Tausende von Augenblicken, in denen ich froh und glücklich bin! Hörst alle Herrlichkeit dieser Welt auf, wenn du stirbst?” “Nein”, sagte der Baum, “sie dauert gewiss länger, unendlich viel länger, als ich es mir denken kann.” “Dann haben wir ja gleich viel, nur rechnen wir verschieden.”

Aus Hans Christian Andersen “Des alten Eichbaums letzter Traum”

IMPRESSUM

Herausgeberin

Ev.-ref. Kirchgemeinde
Uitikon

Nächster Redaktionsschluss:
12. Juni 2014

Redaktion und Sekretariat

Anita Haid Chagnat
Zürcherstrasse 61
Tel. 044 200 17 00
Fax 044 200 17 01
refkircheuitikon@uitikon.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
8.30 - 11.00 Uhr, übrige Zeit
Telefonbeantworter

Druck

Druckerei Ritschard
8032 Zürich

Pfarramt

Pfr. Vincent Chagnat
Chapfstrasse 12
Tel. 044 491 99 91
pfr.v.chagnat@uitikon.ch

Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker
Tel. 044 200 17 03
m.oetiker@uitikon.ch

Anwesenheit:
Di - Fr 8.30 - 11.00 Uhr
übrige Zeit nach Absprache

www.refkirche-uitikon.ch